



JAHRESBERICHT 2008

**Begleitete Besuchstage
BBT Aargau**

Für Kinder getrennt lebender, geschiedener, alleinerziehender Eltern.

Verein Begleitete Besuchstage Aargau (BBT AG) für Kinder getrennt lebender, geschiedener und allein erziehender Eltern.

Angebot

Der Verein Begleitete Besuchstage Aargau ermöglicht Kindern getrennt lebender, geschiedener und allein erziehender Eltern den Kontakt mit dem besuchsberechtigten Elternteil unter fachlicher Begleitung in kinderfreundlichen Räumen. Diese Treffen finden seit 2001 von 13.00 bis 17.00 Uhr jeweils am ersten Sonntag im Monat in Aarau und am dritten Samstag im Monat in Baden statt.

Belegung

Auch in dieser Berichtsperiode war die Nachfrage nach einer Begleitung bei der Ausübung des Besuchsrechtes sehr gross. In der Folge konnten nicht immer alle Anmeldungen sofort berücksichtigt werden und einzelne Familien mussten warten bis ein Platz frei wurde. In Aarau wie in Baden können aus Platzgründen maximal 28 bzw. 26 Personen (Elternteil und Kinder) aufgenommen werden. Die Anmeldungen erfolgen in der Regel von Beiständinnen und Beiständen.

Belegung nach Bezirken	Familien Mai - Dez. 07	Familien 2008
Aarau	3	4
Baden	9	10
Bremgarten	5	3
Brugg	1	4
Kulm	4	3
Laufenburg	2	5
Lenzburg	4	7
Muri	1	2
Rheinfelden	2	0
Zofingen	4	3
Zurzach	2	1
Total	37	42

Abschluss

Es sind verschiedene Gründe, die zur Auflösung des Begleiteten Besuchsrechtes führen. Uns freut es besonders, wenn die Ausübung des Besuchsrechtes wieder im privaten Rahmen stattfinden kann, was bei 11 Familien der Fall war. Leider sehen wir uns auch immer wieder veranlasst Familien auszuschliessen, weil sie sich nicht an die Regeln halten oder die Interventionen der Begleiter und Begleiterinnen nicht akzeptieren.

Gründe für BBT Abschluss	Familien
Angebot nicht mehr nötig	11
Weiterführung nicht mehr möglich (Wegzug / Ausschluss / verweigerter Teilnahme, etc.)	9
Total	20

Dauer der beanspruchten Besuchstage

Die Begleiteten Besuchstage sollten keine Dauerlösung sein. Es zeigt sich aber, dass es zunehmend Familien gibt, bei denen keine private Lösung möglich ist. Über die Dauer und Notwendigkeit entscheiden die zuweisenden Stellen/Behörden. Begleitungen, die länger als ein Jahr dauern, sollten eine Ausnahme bilden und müssen begründet werden.

Dauer der BBT	Fälle
0 bis 5 Besuche	6
6 bis 10 Besuche	6
11 bis 15 Besuche	3
16 bis 20 Besuche	0
mehr als 20 Besuche	5
Total	20

Rückblick

Am 13. März 2008 fand beim Kantonalen Sozialdienst in Aarau die erste Generalversammlung des neu gegründeten Vereins statt. Es nahmen 7 Gemeindevertreter und Gemeindevertreterinnen an der GV teil. Zu diesem Zeitpunkt lagen von 197 Gemeinden die Zusicherungen für den Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 0.07 vor. Das vorgelegte Budget wurde genehmigt. Die Höhe der Mitgliederbeiträge bleibt unverändert.

Der Vorstand traf sich zu zwei weiteren Sitzungen. Am 14. August 2008 wurde das Vorgehen betr. Warteliste eingehend diskutiert. Dieses Jahr wurden wir mit diesem Problem zum ersten Mal konfrontiert, da es in den letzten Jahren periodisch nur kurze Wartezeiten gab. In diesem Jahr waren es bis zu 7 Familien, die auf einen freien Platz in Aarau oder Baden warten mussten. Für die zuweisenden Stellen wie auch für uns eine unbefriedigende Situation. Wir bemühen uns sehr, die Anmeldungen so rasch als möglich zu berücksichtigen. So werden die reservierten Plätze von Familien, die unentschuldigt nicht erscheinen, nach Rücksprache mit der zuweisenden Stelle rasch freigegeben. Auch wird von unserer Seite über die weitere Notwendigkeit der Begleitung regelmässig bei den zuweisenden Stellen nachgefragt. Diese Vorkehrungen ermöglichen uns die Wartezeiten zu verkürzen. Von den zuweisenden Stellen erwarten wir Verständnis, da ein Ausbau der BBT im jetzigen Zeitpunkt aus finanziellen Gründen nicht möglich ist und es fehlen uns auch die langfristigen Zahlen.

Am 9. September 2008 nahmen die Koordinatorin und die Präsidentin an der Podiumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der Begleiteten Besuchstage Basel teil.

Am 13. November 2008 stellten wir die Begleiteten Besuchstage Aargau im Rahmen der traditionellen Herbsttagung des Kantonalen Sozialdienstes in der Aula der Berufsschule Lenzburg vor.

Insgesamt verlief das Jahr im gewohnten Rahmen. Viel dazu trägt die Erfahrung und die Professionalität der Begleiterinnen und Begleiter bei, da diese teilweise schon mehrere Jahre bei uns tätig sind und für die Kontinuität der Abläufe der BBT garantieren.

Website

Die Rückmeldungen auf unsere Website sind durchwegs positiv. Die zuweisenden Stellen haben so direkt Zugang auf unsere Anmeldeformulare, Empfehlungen für zuweisende Stellen, Jahrsberichte etc., was sehr geschätzt wird und uns die Arbeit erleichtert.

Personell

Im November 2008 hat eine weitere Begleiterin die Tätigkeit bei uns aufgenommen. Somit decken 4 Frauen und 2 Männer die Besuchstage in Aarau und Baden ab. Es sind in der Regel 3 Personen anwesend, damit sich die Kinder bei diesen Treffen wohl und sicher fühlen können.

Finanzen

Erfreulicherweise ergibt sich ein Einnahmenüberschuss von Fr. 1'103.14. Die Ausgaben lagen insgesamt im Rahmen des Budgets. Auf der Einnahmenseite liegen keine grossen Abweichungen vor. Ein Vergleich mit dem Jahr 2007 ist nicht möglich, da die Rechnungsablegung letztes Jahr nur 9 Monate umfasste (Vereins

gründung im Mai 2007). In Zukunft werden wir die Rechnung vom Vorjahr in den Jahresbericht einfügen. Im Jahresbericht 2007 (siehe www.bbt-ag.ch) liegt die Rechnung 2007 vor.

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kasse / Bank	43'777.83	
Verrechnungssteuer	276.22	
Akt. Rechnungsabgrenzungsposten	900.00	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		600.00
Eigenkapital		44'354.05
	44'954.05	44'954.05
Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Beiträge Gemeinden / Eltern sowie Spenden		42'658.60
Aufwand Treff	2'152.25	
Lohnaufwand	25'779.05	
Sozialversicherungsaufwand	1'862.30	
Übrige Personalkosten	1'115.20	
Mietaufwand	4'500.00	
Verwaltungsaufwand	6'411.25	
Finanzerfolg		264.59
	41'820.05	42'923.19
Gewinn / Verlust	1'103.14	

Dank

Mein herzlicher Dank gilt allen Gemeinden, welche die «Begleiteten Besuchstage» im Kanton Aargau mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen. Mein Dank geht aber auch an die zuweisenden Stellen für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch den Begleiterinnen und Begleitern, die verlässlich und engagiert die Treffnachmittage begleiten und auch in schwierigen Situationen immer das Kindeswohl in den Vordergrund stellen.

Herzlich danken möchte ich vor allem meinen Kolleginnen und Kollegen in der Fachkommission und im Vorstand des Vereins BBT AG für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Mein spezieller Dank gilt Roswitha Lanz, die „die Seele des Betriebs“ ist und der es gelingt, mit allen Beteiligten konstruktiv zusammen zu arbeiten. Mein Dank gilt auch Thomas Flück, der jeweils die Stellvertretung übernimmt, so dass für die zuweisenden Stellen die Erreichbarkeit gegeben ist.

Verein Begleitete Besuchstage Aargau - www.bbt-ag.ch

Ruth Schiess
Präsidentin

Mitglieder des Vorstandes

Ruth Schiess, Aarau, Präsidentin
 Thomas Flück, JFB Bezirk Brugg, Vizepräsident
 Hans Rudolf Rohr, Gerichtspräsident, Brugg
 Esther Riedo Hurni, Amtsvormundschaft Wohlen
 Kurt Jenni, Kantonaler Sozialdienst, Aarau
 Gaby Dallermassl, Soziale Dienste Baden
 Doris Keller, JEFB Bezirk Lenzburg
 Sandra Sommer, JFB Bezirk Bremgarten

Koordinatorin BBT Aargau

Roswitha Lanz

Rechnungsführung

Andreas Rösli, Pemag Treuhand AG, Brugg